

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II Nr. Umw 2/004

vom **07.11.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:04 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Michael Wolter

Thomas Fricke

Vertretung für Andrea Föniger

CDU-Fraktion

Justin Wiedemann

Jan Willeke

Vertretung für Joachim Heinemann

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Verwaltung

Florian Hamel

Frederic Maack

Dirk Neumann

zugleich als Protokollführer

Umweltschutzbeauftragter

Heiko Weber

Peter Wypich

Vorsitz: Jan Willeke

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Andrea Föniger

André Isensee

CDU-Fraktion

Joachim Heinemann

Marten Jobst Schrader

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Willeke eröffnet um 18:04 den vierten Ausschuss für Umwelt, Natur, Energie und Asse II.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Feststellung der Tagesordnung. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 21.02.2023
---------------------	--

Herr Willeke fragt, ob es Einwände gegen das Protokoll der dritten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II gibt.

Es gibt keine Einwände.

Beschluss:

Das Protokoll der Niederschrift über die dritte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 21.02.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Es gibt keine Fragen, die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

Zu Punkt 6.:	Sachstand Kommunale Wärmeplanung für die Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	---

Herr Hamel trägt die RDS SG 2/134 anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Es wird ausgeführt, dass die kommunale Wärmeplanung ein technologieoffener langfristiger und strategisch angelegter Prozess sei. Ziel des Prozesses sei es, eine weitgehend klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045 zu erreichen (die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt).

Herr Fricke erkundigt sich, ob die Samtgemeinde dazu verpflichtet sei, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen und diese die Aufgabe im Auftrag für die Mitgliedsgemeinden übernehmen werde.

Herr Neumann erklärt, dass die Samtgemeinde noch keine Verpflichtung habe einen Wärmeplan zu erstellen. Eine Verpflichtung sei aber absehbar und die Samtgemeinde möchte sich so früh wie möglich mit dem Thema auseinandersetzen. Die Samtgemeinde wird einen Wärmeplan für alle Mitgliedsgemeinden erstellen lassen.

Herr Neumann führt aus, dass die Erstellung eines solchen Wärmeplanes durch einen externen Dienstleister erfolgen wird. Die Kosten hierfür, im Falle eines positiven Förderbescheides, werden durch den Bund mit 90% gefördert.

Herr Neumann betont, dass die Erhebung von Datengrundlagen und Potenzialanalysen zentraler Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung sind. Die Umsetzung erfolgt erst im Nachgang und ist nicht Teil dieses Prozesses.

Herr Wiedemann erklärt, dass in Neindorf nur knapp 50% der Interessenten am lokalen Fernwärmeprojekt teilnehmen könnten. Herr Wiedemann fragt, ob diese Problematik durch den Wärmeplan behoben würde.

Herr Neumann führt aus, dass Einzellösungen wie in Neindorf aufgrund der Infrastruktur der Samtgemeinde Teil der Lösung sein werden, aber nicht Teil des Prozesses der Erstellung eines Wärmeplanes seien. Dieser dient lediglich zur Vorbereitung für spätere Prozesse im Nachgang.

Zu Punkt 7.:	Bericht zum Energie-Monitor der Avacon im Landkreis Berichterstatter: Timo Abert
---------------------	---

Herr Abert von der AVACON stellt den kommunalen Energiemonitor anhand einer Powerpoint Präsentation vor (Präsentation ist dem Protokoll beigelegt). Dieser ist in der Lage viertelstündlich die genauen Anteile eingespeister Energie in das Netz anzuzeigen.

Mit Hilfe dieses Tools kann eingesehen werden, zu welchem Anteil die Samtgemeinde ihren Strombedarf durch erneuerbare Energien deckt.

Anschließend präsentiert Herr Abert live den Energiemonitor anhand der Internetseite des Landkreis Wolfenbüttel. Herr Abert erklärt, dass der Landkreis

Wolfenbüttel erster Landkreis Deutschlands flächendeckend den Energiemonitor eingeführt hat.

Herr Neumann teilt mit, dass er froh sei, dass die Samtgemeinde so gut aufgestellt ist und dass der Energiemonitor ein wichtiges Tool ist, die Klimaziele zu erreichen.

Herr Abert wird gefragt, woran die lange Bearbeitung der notwendigen Zählerwechsel liege. Es wird ausgeführt, dass viele Bürger sich eine Solaranlage installieren lassen und aufgrund der zeitintensiven Abarbeitung der Anträge und dem damit notwendigen Tausch der Zähler nicht mit der Einspeisung begonnen werden kann.

Herr Abert erklärt, dass die Anträge ein Ausmaß angenommen haben, das mit dem verfügbaren Personal nicht schneller zu bearbeiten sei. Erschwerend kommt hinzu, dass es erhebliche Lieferprobleme bei den neuen Zählern gibt. Dies führt leider zu einer für beide Seiten unbefriedigenden Bearbeitungszeit.

Zu Punkt 8.:	Bericht zu aktuellen Projekten des Klimaschutzes in der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Florian Hamel und Christoph Genth
---------------------	--

Herr Hamel stellt die Aufgabenfelder und aktuellen Projekte, mit denen sich die Klimaschutzmanager beschäftigen, anhand einer PowerPoint Präsentation vor (Präsentation ist dem Protokoll beigelegt).

Es wird gefragt, welche Objekte zusätzlich zum Rathaus noch saniert werden sollen.

Herr Hamel erklärt, dass nach und nach alle Liegenschaften der Samtgemeinde geprüft werden. Durch diese Überprüfung wird ermittelt, welche Immobilien das größte Potenzial für eine energetische Sanierung haben. Herr Hamel räumt ein, dass vom Prinzip her alle Gebäude der Samtgemeinde saniert werden müssten.

Herr Fricke merkt an, dass Denkte und Wittmar besondere Förderungen für Sanierungen bekommen. Es wird gebeten, dies zu berücksichtigen.

Herr Neumann erklärt, dass die Klimaschutzmanager der Samtgemeinde im ersten Jahr Grundlagen schaffen mussten, um überhaupt Projekte umsetzen zu können.

Das Rathaus hat bei der energetischen Sanierung Priorität aufgrund des enormen Rückstandes von Sanierungsmaßnahmen. Das Rathaus wird täglich von rd. 60 Mitarbeitern als Arbeitsstätte genutzt. Herr Neumann erklärt, dass natürlich auch die anderen Objekte wie Turnhallen und KITAS saniert werden müssen. Dies kann jedoch nur Stück für Stück erfolgen. Herr Neumann erklärt, dass bei jedem Sanierungsprojekt die Fördermöglichkeiten vorab geprüft werden. Die Samtgemeinde sei mit Blick auf den Haushalt auf Förderungen angewiesen.

Zu Punkt 9.:	Berichte der Umwelt- und Naturschutzbeauftragten der Samtgemeinde Elm - Asse
---------------------	---

Herr Peter Wypich stellt sich vor und präsentiert die unterschiedlichen Schutzgebiete im Bereich Asse.

Der Bereich Asse ist aufgeteilt in LSG (Landschaftsschutzgebiet) mit einer Fläche von 12,5 Km², FFH (Flora, Fauna, Habitat) 6,5 Km², NSG (Naturschutzgebiet) 1,5 Km².

Eine Vorgabe des Bundes ist es, 5% der Wälder aus Naturschutzgründen nicht zu bewirtschaften.

Heiko Weber stellt sich vor und fragt, ob die Gemeinden von einer Forstnutzung ihrer Flächen absehen könnten, um den Umweltschutz zu fördern. Herr Weber stehe bereits mit Herrn Stieler für die Fläche im Burg Tal im Austausch.

Herr Weber betont, dass es viele Alternativen zur konventionellen Forstnutzung gäbe. Solch eine Neuorientierung wäre zukunftsorientiert.

Herr Weber schlägt vor, Anreize durch die Kommune für Bürger zu schaffen, ihre Schottergärten neu anzulegen. Diese Thematik sei in Hinsicht auf den Naturschutz nicht außer Acht zu lassen.

Herr Wypich erkundigt sich nach Maßnahmen für die nachhaltige Sicherung der Schöppenstedter Teiche. Die Verrohrung sei defekt und müsste saniert werden. Langfristig müssten die Rohrleitungen aber komplett erneuert werden, da diese sich in einem sehr schlechten Zustand befinden. Herr Wypich merkt an, dass man Stiftungen für eine Beteiligung der Finanzierung ins Boot holen sollte.

Zu Punkt 10.: Mitteilungen
--

Herr Neumann teilt mit, dass die BGE am 08.11.2023 mit der Freimachung des Geländes für die Erweiterung des Betriebsgeländes beginnt.

Herr Neumann teilt mit, dass der Förderbescheid des Bundes in Höhe von 1,215 Millionen Euro für die Sanierung des Freibad Remlingen vorliegt. Somit ergeben sich Förderzusagen von ca. 3 Millionen Euro.

Herr Neumann erklärt in Bezug auf den Asse II Begleitprozess, dass der Bund keinerlei Interesse an einer Zusammenarbeit hat. Auf Landesebene sieht es etwas anders aus. Herr Neumann macht klar, dass man Gesprächsbereitschaft signalisiert, sich die Haltung auf Bundesebene aber ändern muss.

Zu Punkt 11.: Anfragen
--

Nach einer kritischen Stellungnahme bezüglich der Windkraftanlagen in der Samtgemeinde bezieht Herr Neumann Stellung und erklärt, dass die Windenergie ein wichtiges Instrument für das Erreichen der Klimaziele sei.

Die Gemeinden profitieren ebenfalls durch die Akzeptanzabgaben der Betreiber von den Windkraftanlagen.

Die nächste große Entwicklung wird die Freiflächenphotovoltaik sein. Herr Neumann macht deutlich, dass wir ohne diese Technik, sowohl Windkraft, als auch Freiflächenphotovoltaik die Klimaziele nicht erreichen können.

Zu Punkt 12.: Einwohnerfragestunde
--

Es liegen keine Fragen vor. Die Fragestunde wird geschlossen.

Zu Punkt 13.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Willeke schließt die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II um 19:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der
Samtgemeindebürgermeister

Willeke

Maack

Neumann